



Das linke Bild zeigt Schmitzberger (SV Urfahr) beim erfolgreichen Postschuß. — Rechts: Die überraschte Admira-Abwehr blickt verwirrt drein, der Schütze erhebt sich vom Rasen. (Aus SV Urfahr — Post-Admira 2:2) Photos: Kurt Prokosch

Fußballsplitter

Wolfgang Gayer (Hertha BSC Berlin) muß seine zweimonatige Sperrstrafe immer nicht abbrummen. Jetzt hat das Bundesgericht des DFB entschieden, daß die Entscheidung des Sportgerichtes wegen Fehlens eines Besitzers aus Lizenzspielerkreisen bei der entscheidenden Verhandlung neu aufgerollt werden muß.

Hans Rebele, früherer Linksaußen von 1890 München und seit Sommer vom aktiven Sport zurückgetreten, möchte angesichts der kritischen Situation der Löwenelf wieder für seinen Verein stürmen. Ob diese sicher begrüßenswerte Haltung des Spielers nicht auch schon zu spät kommt?

Helmut Haller will auch nach der Fußball-WM in Mexiko bei Juventus Turin bleiben, vorausgesetzt, daß der Klub dies wünscht. Alle Gerüchte, wonach er mit Berlin liebäugelt, sind erfunden, meinte Haller, der aber bei einem Vereinswechsel nicht abgeneigt wäre, wieder nach Deutschland zurückzukehren.

Tormann Gernot Fraydl befindet sich derzeit in weiterer Teamform. Beim 2:1-Auswärtssieg in München über Bayern hielt er u. a. einen Elfmeterball. Dazu die Deutschen: Diesen Mann müßte Stastny holen! Aber der österreichische Coach winkte ab: Mit Harreither und Fuchsbißler hat er zwei Klasseleute zur Verfügung.

Max Merkel, Österreichs „Peitschenknaller“ unter den Trainern, demeritierte Meldungen, wonach er mit Hannover 96 verhandelte. Sicher ist, daß Caßkowitz die Hannoveraner ab der nächsten Saison nicht mehr betreuen wird. Was liegt näher, als Merkel als Nachfolger zu bezeichnen? In Hannover wird die Kasse sicherlich stimmen!

Amateurteam gewann 2:1

Österreichs Fußball-Amateurteam kam in Bruck in einem Probspiegel gegen den dortigen Fußballklub zu einem 2:1 (1:1). Tore: Schneider, Füllenhals; Litschauer. Die Steirer zeigten sich als schlechter Trainingspartner und versuchten, die spielerische Überlegenheit des Teams mit übertriebener Härte weizumachen. Jedoch konnte für das Team einen Elfmeter nicht verwerten. — Die Amateurmannschaft wird am Mittwoch in Essing gegen Jugoslawien antreten.

Landesliga: Kampf um Führung tobt hin und her

Da es auch nach der gestrigen Runde der Fußball-Landesliga keiner Mannschaft gelang, sich entscheidend von den übrigen abzusetzen, ist weiterhin für einen überaus spannenden Verlauf gesorgt. Derzeit führt wieder SV Urfahr (mit einem Spiel weniger) vor Amateure. Zwei ganz wichtige Zähler holte sich der ATSV Bad Schallerbach gegen Eberding, die Begegnung vorwärts — Welser SC wurde mit Verbandsgenehmigung nicht ausgetragen.

Marchtrenk — Kremsmünster 1:1 (1:0)
Die Hausherrn hatten einen leichten Formanstieg zu verzeichnen und dominierten streckenweise klar. Beide Teams vergaben eine Reihe von schönen Torchancen. Die Besten: Grabner, Oberlauer, Gintendorfer, Rothner; Steinberger, Wahl, Fuderer, Feichtinger. Tore: Rothner (15.); Fuderer (50.). — Marchtrenk, 400, Kreko. — Reserven 4:2.
Marchtrenk: Grabner, Böhler, Kateder, Oberlauer, Steiner, Wegmann, Kienberger (8. Giesal), Warsch, Haas, Gintendorfer, Rothner. — Kremsmünster: Niedermayr, Hochschartner, Interleitner, Reibner, Bachmayr, Wenzel, Wahl, Grabner, Stiegitz, Fuderer, Feichtinger.

Polzei — ASK St. Valentin 1:0 (0:0)
Mit viel Glück brachten die Polzisten den knappen Vorsprung über die Zeitdistanz. In der 94. Minute knallte Leibesdrück das Leder an das Lattenkreuz. Sekunden später rettete Kaar auf der Linie. Die Besten: Pollak, Kirchmayr, Pöttler, Klein, Mayr; Friesenecker, Mayrwöger, Neubauer II, Leibesdrück. Tor: Uleber (61.). — Polzei-Platz, 300, Schmid. — Reserven 4:2.
Polzei: Pollak; Kaar, Kirchmayr, Maubart (46. Pöttler); Klein, Fink, Pischlinger; Mitter, Uleber, Mayr, Kreiner (86. Schönko). — ASK St. Valentin: Friesenecker, Mayr, Sandmayr, Mayrwöger, Neubauer I; Reisinger (86. Reichhardt), Neubauer II; Fau Leibesdrück, Gansterer (86. Buchner), Buchegger.

Altheim — Amateure 0:1 (0:1)
Die Amateure-Elf war in den ersten dreißig Minuten die tonangebende Elf, nach der Pause spielten nur mehr die Hausherrn, die allerdings aus ihrer Drangperiode kein Kapital schlagen konnten. Ein mißglückter Rückpaß von Jantschek landete an der Latte. Die Besten: Prechtl, Lehrer, Klugsberger I, Steidl; Jantschek, Irro, Kugler, Fischer. Tor: Marteschliger (30.). — Altheim, 500, Weber. — Reserven 3:2. Junioren — Griechen 0:1.
Altheim: Detzhofer — Prechtl, Wagner, Lehrer, Sponhner; Klugsberger I, Eiblmayr (72. Radbauer); Grünbarth, Steidl, Bauer, Schütz I. — Amateure: Dangl; Hoflinger, Jantschek, Danninger; Lindgruber, Irro; Harneschliger, Marteschliger, Kugler, Fischer, Buchmayr (86. Fyack).

Hertha — Mauthausen 3:1 (3:0)
Der Sieg eines Technikrensembles über eine ambitionierte Kämpferelf. Die Mühlviertler verzeichneten einen Stangenschuß. Die Besten: Wageneder, Trubrig, Knorrek, Greisinger, Jahn, Fallmann, Großsteiner. Tore: Petermeier (30., 34.), Trubrig (3.); Großsteiner (53.). Hertha: Stranek (86. Götschofer); Bachinger, Wageneder, Wittig, Zabl (86. Leidesdrück); Wiesner, Trubrig, Gerdopfer, Petermeier, Knorrek, Kulischera. — Mauthausen: Greisinger, Wallisch, Stokle, Jäger; Jahn, Fallmann (6. Dattinger); Petermeier III, Kottzauer, Hager, Petermeier II, Großsteiner.

Bad Schallerbach — Eberding 2:0 (0:0)
Eine großartige kämpferische Leistung der Heimischen, die bereits in der 3. Spielminute Steinberger nach einem Foull durch Aus-

schuß verloren. Die Besten: Pauschalloh der Siegelf, aus der Bichl noch herausragte! Jäger, Richtfeld, Deinhammer. Tore: Bichl (50.), Zacherl (75.). — Bad Schallerbach, 500, Froshauer. — Junioren 5:2, Reserven 3:3.
Bad Schallerbach: Lindinger, Knoll, Wögerer, Weinberger; Lehner III (86. Granegiesl); Steinberger; Falt; Lehner I, Schädlerberger (86. Zinghammer), Büchl, Zacherl. — Eberding: Jäger; Doppler, Richtfeld, Deinhammer; Wögerer, Ruemer, Ecker, Thndl, Peizeder, Weinberger (46. Ginner), Grabner.

SV Urfahr — Post-Admira 2:2 (2:1)
Die Postler bereiteten ihrem Trainer Homola mit dem Gewinn eines Punktes das schönste Geschenk aus Anlaß seines 50. Geburtstages. SVU fügte sich den Ausgleichstreffer allerdings selbst zu: Ecker klärte nach einem Obraum-Schuß, traf dabei seinen Keeper Reitmann und von diesem sprang der Ball ins Tor. Die Besten: Rauch, Pribil, Schmitzberger, Skotton, Ogram, Helekal, Tore: Gschwendner (3.), Schmitzberger (28.); Ogram (20.), Reitmann (1., Eigentor). — SVU-Platz, 500, Drabek. — Schüler 0:2, Jugend 1:4, Junioren 2:6, Reserven 3:2.

SV Urfahr: Reitmann; Rauch, Pribil, Grabner; Sturm, Freund; Dannerer, Schmitzberger, Justl, Ecker, Gschwendner. — Post-Admira: Knoll, Metzger II, Ecker, Hangl; Skotton, Ogram; Wimmer (69. Priedl), Helekal, Metzger I, Nagl, Perneckner (61. Ertl).

1. SV Urfahr	9	5	3	1	23:11	13
2. Amateure	10	6	1	3	22:11	13
3. Mauthausen	10	6	—	4	29:17	12
4. Post-Admira	9	5	2	2	17:10	12
5. Kremsmünster	10	4	4	2	12:8	12
6. Vorwärts	9	4	3	2	18:9	11
7. Hertha	9	3	4	2	13:11	10
8. ASK St. Valentin	9	4	2	3	9:7	10
9. Polzei	10	3	4	3	13:17	10
10. Steyerröhl	9	4	1	4	13:14	9
11. SC Marchtrenk	9	—	6	3	8:14	6
12. Bad Schallerbach	9	2	2	5	9:25	6
13. Altheim	9	1	3	5	10:20	5
14. Eberding	9	2	1	6	5:20	5
15. Welser SC	8	1	2	5	7:14	4

Nächste Runde (8. und 9. November): Steyerröhl gegen Vorwärts, Amateure — Hertha, WSC — Polzei, ASK St. Valentin — Bad Schallerbach, Eberding — SV Urfahr, Admira — Marchtrenk, Kremsmünster — Altheim.

Verhandlungen in Ägypten haben Zwist beendet

BEIRUT/KAIRO (Reuter, AFP, AP). Der gestern um null Uhr in Kraft getretene Waffenstillstand zwischen den libanesischen Streitkräften und den palästinensischen Untergrundkämpfern wird bisher von beiden Seiten strikt eingehalten.

Im libanesisch-syrischen Grenzgebiet zwischen Masnaa und Radchia liegen bedeutende libanesische Truppenverbände, unterstützt von Panzern und Schützenpanzern, in Verteidigungsstellungen den palästinensischen Kommandos auf syrischem Gebiet gegenüber. Im Gegensatz zu den letzten Tagen, an denen es in diesem Abschnitt zu schweren Kämpfen ge-

kommen war, herrschte gestern völlige Ruhe. In Radchia, wo die Freischärler zweimal versuchten, die Festung einzunehmen, waren die in der vergangenen Woche geschlossenen Geschäfte und Tankstellen wieder geöffnet.

Die Verhandlungsteams der palästinensischen Untergrundorganisationen und der libanesischen Regierung haben gestern Abend eine Einigung erzielt, die ihrem seit Wochen währenden Konflikt ein Ende setzt. Wie in Kairo offiziell mitgeteilt wurde, konnten die beiden Seiten in einer siebenstündigen Sitzung eine Verständigung über alle strittigen Punkte erzielen.

Staatsminister Thomson vom britischen Außenministerium flog gestern von Tel Aviv nach London zurück. Auf die Frage, ob seine Besprechungen mit den Regierungen Ägyptens, Libanons und Israels Ergebnisse gezeitigt hätten erklärte er: „Die nächsten zwei oder drei Monate werden von ausschlaggebender Bedeutung sein, wenn Fortschritte auf dem Weg zum Frieden im Nahen Osten erzielt werden sollen.“

Auf die transarabische Pipeline, über die Erdöl von Saudi-Arabien nach libanesischen Häfen Sidon gepumpt wird, wurde gestern ein Sprengstoffanschlag verübt. Durch die Explosion, die sich in der Nähe der Ortschaft Zelta im Südlibanon ereignete, entstand ein Loch in der Pipeline.

Weitere Schmutzprozesse in Griechenland Bezirksliga Mite: SV Gmunden siegreich

ATSV Attnang — Lenzing 4:3 (2:1). Tore: Aichhorn III (3), Fellingner; Salhofer, Klein, Ortner. — 300, Landschützer. — Jun. 1:0, Reserven 2:1.
ATSV Ebensee — Bad Ischl 1:3 (1:2). Tore: Zaik; Kainzner, Hipposrotter, Strutzenberger. — 600, Kozole (sehr gut). — Jun. 4:1, Reserven 3:1.
SV Gmunden — ATSV Gmunden 2:1 (1:0). Tore: Mittermayr, Thallinger; Auer. — 1000, Schwarz. — Jun. 3:1, Res. 1:0.
Micheldorf — Schwannstadt 3:1 (1:1). Tore: Strutzenberger, Lang, Lehner; Schneider. — 300, Malle. — Jun. 3:3, Res. 0:0.
Kammer — LASK I 1:0 (1:0). Tor: Hemetsberger. — 150, Fritscher. — Reserve gegen Aurach 0:3.
VOEST I b — SV Bad Goisern 7:1 (3:0). Tore für VOEST: Marschik (3), Kienbacher, Kloiber, Baumgartner, Voglsam. — 50, Manzenreiter.

1. SV Gmunden	8	5	2	1	21:10	12
2. Bad Ischl	8	5	—	3	14:8	10
3. ATSV Attnang	7	4	2	1	13:7	10
4. Micheldorf	9	4	2	3	13:15	10
5. ATSV Ebensee	8	4	1	3	17:19	9
6. Eberndorf	7	3	1	3	14:11	7
7. Bad Goisern	8	2	4	16:16	6	
8. Lenzing	8	2	4	15:16	6	
9. ATSV Gmunden	8	2	2	4	9:14	6
10. Schwannstadt	8	2	2	4	12:20	6
11. Kammer	9	2	2	5	9:17	6

Nächste Runde (9. November): Eberndorf — Kammer, LASK I b — Micheldorf, Schwannstadt — SV Gmunden, ATSV Gmunden — Ebensee, Bad Ischl — VOEST I b, Bad Goisern — Attnang.

Eishockey-Bundesliga

KAC — Zell am See 19:1 (4:1, 7:9, 5:0). Tore: Samobig (4), Del John, Kalk, Wahlenstein (2), Kaonpilz, Romach (2), Kofler, Weiringer, Paur. — Klagenfurt, 200, Hainbauer und Ballner.
ATSE Graz — EC EVB 0:3 (0:3, 0:3, 0:3). Tore: Burghart, Vian, Holler. — Graz, 450, Valentin und Friedl.
WEVIG — ATSE Graz 0:3 strafverloren. Für den derzeitigen Spielabbruch zeichnen die Wiener allein verantwortlich.
1. KAC 2 2 2 — 23:2 4
1. EVB 2 2 2 — 13:12 2
2. ATSE Graz 3 3 3 — 1 5:3 4
4. Zell am See 10 3 1 — 20:32 2
7. Klagenfurt 10 4 2 — 19:21 10
6. ECH Feldkirch 1 — 1 2:3 — 0:3 — 0
7. ECH Scharnert Bombe 1 — 1 1:7 — 1
6. WEVIG Ball 2 — 2 2:9 — 0

Regionalliga Mitte: Radenthein — Donawitz 2:1 (2:1). Tore: Gross, Sternig, Hellweg; Schimmel. — Radenthein 100, Schüringer (ausgeschieden).
Regionalliga West: Rittia Bludenz — Bischofshofen 2:0 (0:0).

Bezirksliga West: Suben trumptfe auf

SK Schürding — Haag 5:0 (2:0). Tore: Doktor Brandt (3), Ellerböck, Weidinger. — 300, Kleymayr. — Jun. 7:2, Res. 9:5.
Union Wels — Riedau 2:2 (2:1). Tore: Höller, Novak; Weinberger, Granberger. — 200, Jungwirth. — Jun. 1:3, Res. 5:0.
Suben — Auroldmünster 6:2 (1:0). Tore: Piltinger I und II, Schwarzmaier (je 2); Danberger, Spieler. — 300, Steinwendner. — Jun. 3:2, Res. 7:0.
Griekirchen 1 b — Eintracht 5:0 (2:0). Tore: Quinn (2), Ennsner, Kukla, Nichtenhuber. — 100, Edelbauer.

1. Suben	8	5	1	2	22:15	11
2. Eintracht Wels	8	4	3	1	17:13	11
3. SV Ried	8	4	2	2	22:10	10
4. SK Schürding	9	4	2	3	20:21	10
5. Union Wels	9	4	2	3	24:18	9
6. Auroldmünster	8	3	3	2	16:23	8
7. Riedau	8	2	3	3	12:14	7
8. Ampflwang	8	2	3	3	12:16	7
9. ATSV Schürding	8	1	3	4	10:14	5
10. Haag	8	1	2	5	9:20	4

Nächste Runde (9. November): Haag — Suben, Riedau — ATSV Schürding, Ranshofen 1 b — Union Wels, SK Schürding — Griekirchen 1 b, Auroldmünster — Eintracht, Ampflwang — Ried.

Bezirksliga Ost: Tabakfabrik-Sensation

Neuhofen — Garsten 2:1 (1:0). Tore: Wiesinger (Foullerer), Brunmayr; Brunner (Foullerer). — 500, Kilgus. — Jun. 4:1, Res. 0:3.
Steyregg — Bewegung 2:1 (1:0). Tore: Leonhartsberger, Lüh; Gmed. — 200, Herzog. — Jun. 1:0, Res. 4:0.
Traun — Edelweiß 3:1 (3:1). Tore: Prohaska, Reinhardt, Kaufmann; Mann. — 300, Kupfinger. — Jun. 2:3, Res. 2:0.
Wilhering — Donau 1:2 (0:0). Tore: Hintersteiner; H. Somavilla, Grabmayr. — Jun. 0:10, Res. 3:0.
ATSV Pasching — Enns 0:4 (0:1). Tore: Unterrauner (3), Hitzmann. — 100, Scheitl. — Jun. 0:1, Res. 2:0.
Neuzug — ATSV Leonding 1:2 (0:1). Tore: Milivetic; Kapammer II, Chuchman. — 300, Mesgöl. — Jun. 3:3, Res. 3:2.
Tabakfabrik — ATSV Stuy 7:2 (0:0). Tore: Lehner (4, davon 1 Elfer), Pramer (2), Pofert; Mitterhauser (2). — 150, Ecker. — Jun. 3:3, Res. 4:3.

Asten — Bad Hall 1:1 (0:1). Tore: Schüringer; Hubner. — 100, Movel. — Jun. 5:2, Res. 1:5.
1. Enns 10 6 4 — 21:4 16
2. ATSV Leonding 10 5 4 — 22:9 14
3. Asten 10 6 2 — 21:12 14
4. ATSV Steyr 10 6 2 — 23:17 14
5. Steyregg 10 6 1 — 23:11 13
6. Traun 11 6 — 5 19:16 12
7. Donau 10 5 1 — 4 23:20 11
8. Neuhofen 10 4 2 — 4 19:21 10
9. Bad Hall 10 3 3 — 4 17:28 9
10. Wilhering 11 3 2 — 6 23:24 8
11. Garsten 10 2 4 — 4 10:13 8
12. Bewegung 10 3 2 — 5 10:15 8
13. Edelweiß 10 2 4 — 4 12:21 8
14. Tabakfabrik 10 2 3 — 5 11:13 7
15. Neuzug 11 1 4 — 6 13:20 6
16. Pasching 11 3 — 8 15:29 6
Nächste Runde (9. November): Tabakfabrik gegen Neuzug, Leonding — Pasching, Traun — Wilhering, Donau — Traun, Edelweiß — Steyregg, Bewegung gegen Neuhofen, Garsten — Asten, ATSV Steyr — Bad Hall.

Köln ließ sich auch in München nicht bremsen!

Der 1. FC Köln ist nicht zu bremsen — nicht einmal von Titelverteidiger Bayern München. 44.000 Zuschauer waren in das ausverkaufte Münchner Grünwaldstadion gekommen, um „ihre“ Bayern gegen den Schalke-Töter siegen zu sehen, um die Männer um Franz Beckenbauer und Gerd Müller eventuell sogar wieder an die Tabellen Spitze zurückkehren zu sehen... Aber es wurde nichts daraus. In einem mitreißenden, hochklassigen Spiel zeigten sich die Kölner erneut in Prachtform, gingen bereits in der 15. Minute durch Rühl mit 1:0 in Führung, nahmen den Ausgleich durch Müller (49. Minute) ohne Gemütsbewegung hin und erzielten in der 54. Minute nach einem Eckball durch Simmet den Siegestreffer zum 2:1. Pumm war erstmals nach seiner Verletzung wieder im Einsatz, schien aber noch

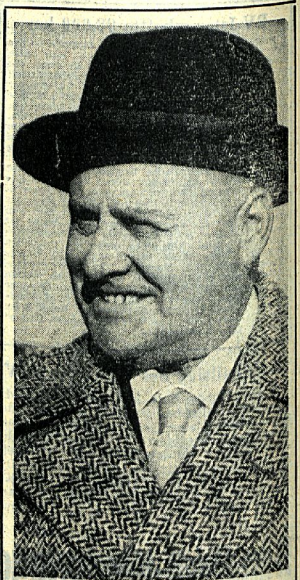
nicht in bester Form. Ein von ihm in der 39. Minute an Overath begangenes Foulließ ausschließend.

Weiterhin schärfster Rivale der durch diesen Sieg an der Spitze gebliebenen Kölner ist Borussia Mönchengladbach. Der VfB Stuttgart, nach einer großen Serie vor einer Woche von den Bayern „gebremst“, wurde von Netzer und Co. mit 3:0 glatt abgerollt.

Hans Pirkner scheint für Schalke 04 der Glücksbringer zu sein. Nach dem erschütternden 0:8 gegen Köln war der Wiener gegen Hannover 96 wieder bei Schalke dabei und leistete zum 2:0-Sieg einen recht anscheinlichen Beitrag. Das zweite Tor durch Pöhlhirschmied legte Pirkner mit einem Freistoßball auf.

RW Oberhausen — Hamburger SV 1:3 (2:2), Borussia Dortmund — 880 München 3:1 (0:1), Schalke 04 gegen Hannover 96 2:0 (1:0), Bayern München gegen

1. FC Köln	13	9	1	3	35:13	19
2. Bor. Mönchengladbach	13	8	2	25:11	19	
3. Bayern München	13	8	1	4	30:15	17
4. Borussia Dortmund	13	7	2	4	24:19	16
5. Hertha BSC Berlin	13	7	2	4	20:17	16
6. Hamburger SV	13	6	3	4	25:19	15
7. Schalke 04	13	6	3	4	18:15	15
8. RW Oberhausen	13	6	1	6	25:21	15
9. VfB Stuttgart	13	5	3	5	25:22	13
10. Hannover 96	13	5	3	5	20:21	12
11. Eintracht Frankfurt	13	4	3	6	18:22	12
12. 1. FC Kaiserslautern	13	4	3	5	15:18	12
13. MSV Duisburg	13	4	3	5	17:21	11
14. Eintracht Braunschweig	13	3	5	5	14:22	11
16. Werder Bremen	13	3	5	5	15:22	9
17. Alemannia Aachen	13	3	5	5	14:22	9
18. 1890 München	13	2	1	10	9:28	8



Franz Buschek, der oftmals überörtliche Fußballauswahlspieler und derzeitige Verbandskapitän des ÖFBV, sowie langjähriges Vorstandsmitglied, der auch als Trainer bei mehreren überörtlichen Klubs und in Amerika tätig war, feiert heute die Vollendung seines 71. Lebensjahres. Die Sportredaktion gratuliert Franz Buschek, der für den heimischen Fußballsport sehr viel geleistet hat, auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche!

Zwei harte Kontrahenten — SVU und Post-Admira

Da die führenden Vereine SV Urfahr und Post-Admira zu vollen Punktergebnissen kamen, gibt es in der Fußball-Landesliga weiterhin ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Mit dem 1:1 gegen Eferding erreichte der SC Marchtrenk bereits die siebente Punktetabelle in dieser Saison.

SV Urfahr — ASK St. Valentin 2:1 (1:0)

Die gefährlichere Angriffsreihe der Hausherren gab den Ausschlag. Sandmayr wurde in der 86. Spielminute nach Schiedsrichter-kritik ausgeschlossen. Die Besten: Sattler, Freund, Dannerer; Sandmayr, Mayrwöger, Reisinger, Reichhart. Tore: Geschwendner (16.), Dannerer (85., Fouleifer); Fau (88.). — SV-Urfahr-Platz, 250, Steinwendner. — Junioren 6:0, Reserven 2:2.

SV Urfahr: Reilmann; Rauch, Sattler, Freund, Grabner; Sturm, Pribil; Ecker, Just, Dannerer, Geschwendner. — ASK St. Valentin: Friesenböck; Nera, Sandmayr, Mayrwöger, Neubauer; Neubauer II (79. Puchner), Reisinger; Fau, Leitenseder, Ester, Reichhart.

noten sich durch besondere Fairness aus. Die Besten: Wageneder, Ziegler, Wiesner, Gerdoppler; Petermeier, Wahl, Wenzel, Hennebichler, Fuderer. Tore: Petermeier (5.), Knorrek (65.); Fuderer (18., Elfmetr, 40.). — Hertha-Platz, 1400, Loidl (schwach). — Reserven 4:4.

Hertha: Stranek; Bachinger, Wageneder, Leindecker; Ziegler, Trubitz, Wiesner (A. Adelsberger); Gerdoppler, Petermeier, Wittig, Knorrek. — Kremsmünster: Niedermaier; Hochschardner, Winterleitner, Würther (10. Haidinger); Wahl, Wenzel, Dannerer (65. Bakane), Stügglitz, Hennebichler, Fuderer, Feichtinger.

zumal sie durch Durstmüller und Haas II zwei Mal die Gäste-Verteidiger auf der Linie retteten. Die Besten: Grabner, Oberlauber, Brzezowski, Roithner; Doppler, Rüstfeld, Gimner, Weinger. Tore: Weggenast (10.); Wögerer (80. Elfer). — Marchtrenk, 500, Scharinger. — Junioren 2:3, Reserven 3:1.

Marchtrenk: Grabner; Bühler, Oberlauber, Weggenast; Haas II, Durstmüller, Gimner, Weinger, Wögerer; Jäger; Doppler, Rüstfeld, Wögerer, Gimner, Foderer, Hüemer; Ecker, Tindl, Weinger, Grabner.

Altheim — Post-Admira 0:1 (0:1)

Nach einer ziemlich gleichwertigen Begegnung gingen die Gäste als glückliche Sieger vom Spielfeld. Die Besten: Wagner, Lehner, Stopfner; Knoll, Hangl, Ecker, Helekal. Tor: Helekal (18.). — Altheim, 600, Hoffmann. — Reserven 2:1.

Altheim: Klugsberger II; Precht, Wagner, Lehner, Stopfner; Klugsberger I, Schwab (7. Frisch); Eiblmaier, Siedl, Isner (8. Fischer II, Zuback, ...); Admira: Knoll; Hangl, Ecker, Metzger II, Skottron; Obham, Wimmer (62. Priedl); Metzger I, Helekal, Nagel, Ertl (7. Perneckner).

Polizei — Steyrermühl 1:0 (1:0)

Die im Feldspiel recht gefälligen Gäste konnten sich von dem Eigentorshock in der 12. Minute nicht erholen. Mit Geschick brachten die Polizisten den knappen Vorsprung über die Zeidistanz. Die Besten: Pollak, Kirchmayr, Klein, Uesleber; Bachinger, Möslinger II, Minihold, Brunner. Tore: Möslinger II (12. Eigentor). — Polizei-Platz, 250, Jungwirth. — Reserven 1:2.

Polizei: Pollak; Mauhart, Kirchmayr, Ksar; Fink, Klein; Mitter, Pischböger, Mayr, Uesleber, Pöttler (8. Kreiner). — Steyrermühl: Mayr; Bachinger, Möslinger II, Kleinast; Schmidinger, Minihold; Köstler, Winter, Pirretelner, Möslinger I (68. Abwerzger), Brunner.

Bad Schallerbach — Wels 1:2 (0:1)

Der Sieg des WSC fiel etwas glücklich aus, da die Hausherren auf ihre Stützen Steinberger und Falc verziehen mußten. Die ATSV-Elf hatte insofern auch Pech, daß von den Gästen zweimal gelang, den Ball von der Linie wegzuschlagen. Die Besten: Lindinger, Wögerer, Zunghammer, Bichl; Ostermann, Martin, Loos, Althuber. Tore: Zacherl (66.). — Schallerbach, 500, Preßler. — Jun. 5:2, Reserven 1:5.

ATSV Bad Schallerbach: Lindinger; Knoll, Wögerer, Steinberger; Lehner III, Zunghammer, Lehner II (40. Roth); Lehner I, Bichl, Untersmair (70. Schildberger), Zacherl. — WSC: Ostermann; Heidegger, Wögerer, Martin; Harry, Loos; Althuber, Heidegger, Baxitler (65. Surm), Mugrauer, Palanck.

Mauthausen — Amateure 1:2 (1:1)

Amateure nutzten Abwehrfehler der Gastgeber, kompromittlos aus. Einmal rettete Janetschek auf der Linie, Hofinger wurde wegen unfairen Spiels ausgeschlossen (85.). Die Besten: Dattinger, Großsteiner, Petersel II; Janetschek, Irro, Kugler, Tischler. Tore: Kotzauer (10., Fouleifer); Haneschläger (43.), Tischler (47.). — Mauthausen, 500, Schmidt. — Junioren 2:2, Reserven 2:1.

Mauthausen: Greisinger; Wallisch, Skok (68. Fallmann), Jäger; Jahn, Dattinger, Großsteiner, Petersel III, Kotzauer, Petersel II, Primetshofer, Hofinger; Kugler, Lindgruber; Haneschläger, Marteschläger, Tischler, Buchmayr.

1. SV Urfahr 11 7 2 1 24:15 16
2. Post-Admira 11 7 2 2 22:10 16
3. Amateure 12 7 1 4 24:15 15
4. Kremsmünster 12 5 5 2 16:11 15
5. Vorwärts 10 5 3 2 20:9 13
6. Hertha 11 4 5 2 18:13 13
7. Polizei 12 6 3 3 15:13 13
8. Mauthausen 11 6 3 5 30:19 12
9. ASK St. Valentin 11 5 2 2 12:9 12
10. Steyrermühl 11 4 1 6 16:17 9
11. Wels 10 2 3 5 10:16 9
12. SC Marchtrenk 11 7 4 9 19:17 9
13. Eferding 11 2 3 6 9:24 7
14. Bad Schallerbach 11 2 2 7 10:29 6
15. Altheim 11 1 3 7 11:23 5

ATSV Pasching — Tabakfabrik 0:1 (0:1)

Tor: Berger. — 150, Jungwirth. — Jun. 5:2, Res. 2:0.

Neuzug — ATSV Steyr 3:1 (3:1)

Klug, Maderthamer, O. Auer; Bauer. — 200, Edelbauer. — Jun. 4:1, Res. 2:1.

1. Enns 12 8 4 2 25:4 20
2. ATSV Leonding 12 6 4 2 25:11 16
3. Pasching 12 6 3 3 26:14 16
4. ATSV Steyr 12 6 2 4 25:22 14
5. Donau 12 6 2 4 24:22 14
6. Asten 12 6 2 4 20:18 14
7. Neuhofen 12 6 2 4 24:23 14
8. Bad Hall 12 5 3 4 22:20 13
9. Traun 13 6 7 1 19:19 13
10. Tabakfabrik 12 4 3 5 18:19 11
11. Wilhering 13 4 2 7 24:26 10
12. Garsten 12 3 4 5 15:17 10
13. Bewegung 12 4 2 6 13:17 10
14. Edelweiß 12 2 5 5 14:25 9
15. Neuzug 13 3 4 10 16:33 6
16. Pasching 13 3 4 10 16:33 6

Marchtrenk — Eferding 1:1 (1:0)

Eine überaus hart geführte Partie, in der sich die Hausherren den Sieg verdient hätten,

Nächste Runde (22. und 23. November): Steyrermühl — Bad Schallerbach, Kremsmünster; Steyrermühl — Vorwärts — Polizei, WSC — SV Urfahr, ASK Admira — Hertha.

Knifflige Etappenfahrt

52 Starter nahmen gestern in Marchtrenk die über 32,1 km führende Etappenfahrt für Automobile des ARBO Hörding auf. Für die Teilnehmer galt es auf dem Weg über Schloß Freiling, Alkoven, Kirchberg nach Alkoven zu fahren, darunter oft recht knifflige Aufgaben zu lösen. So standen neben Geschicklichen und Sportbewerben die Beantwortung von Verkehrsfragen und ein Etappenziel-Rätsel auf dem Programm. In der Einzelwertung war Gert Hain erfolgreich, den TABE/ATV-Ehrenpreis sicherte sich Alois Preinerstorfer. Die Siegerehrung nahm Obmann Franz Ulrich im Gasthof Schober vor.

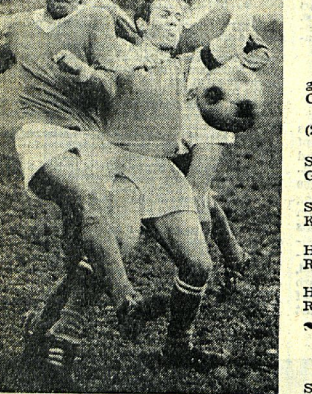
Einzelwertung: 1. Gert Hain 24 Punkte, 2. Ferdinand Wolf 31, 3. Heinz Kerschbaum 36, 4. Renate Martin und Michael Heria, 5. Karl Neumaier und Helmut Wallinger, 6. Alois Preinerstorfer, 7. Manfred Schaffner, 8. Gert Hain.

Das entscheidende Fußball-WM-Qualifikationsspiel zwischen CSSR und Ungarn wird am 3. Dezember in Marseille stattfinden.

Florian Albert, Ungarns Fußballstar Nummer eins, hat nach seiner schweren Verletzung vom WM-Qualifikationsspiel Dänemark — Ungarn wieder mit einem leichten Training begonnen.

Enzenebner zufrieden

LASK-Sektionsleiter Enzenebner zeigte sich bei der Mannschaftsleistung zufrieden und mit dem 1:1 gegen Weizens zufrieden. „Wlachojanis“ Meinungsunschärfe beim Foullan Letzner II bezeichnete der LASK-Funktionär als Benachteiligung, das nicht anerkannt als Tor würde seiner Ansicht nach tatsächlich aus Abseitsposition erzielt. Mit dieser Darbietung hat sich LASK deutlich für das Rapid-Spiel bemerkbar gemacht. Die Zuversicht des Vorstandes — Präsident Richter sagte bereits am Freitag den Gewinn eines oder zweier Punkte in Tirol voraus — erwies sich als richtig. Nun noch ein Sieg über die erstarkten Hütteldorfer und die Athletiker sind wieder vorne dabei!



Lindgruber (links) im Duell mit dem Mauthausener Torhüter Kotzauer. Im Hintergrund verfolgt Haneschläger das Duell. (Aus Mauthausen — Amateure 1:2.)

Bezirksliga Ost: Wilhering überraschte

Bad Hall — Garsten 3:1 (0:0). Tore: Kobinger, Haslinger, Neumann; Reisinger. — 150, Groß. — Jun. 2:3, Res. 0:4.

Asten — Bewegung 0:2 (0:1). Tore: Gmendl (2). — 100, Malle. — Jun. 1:3, Res. 1:3.

Neuhofen — Edelweiß 3:1 (2:0). Tore: Straub, Reichl, Wiesinger (Elfer); Abt. — 350, Ginmer. — Jun. 1:3, Res. 2:0.

Steyregg — Donau 2:2 (0:0). Tore: Schöffl, Seiringer; Grabmayr, Deutsch (Elfer). — 200, Kleimayr. — Jun. 0:1, Res. 2:2.

Traun — Enns 0:2 (0:1). Tore: Unterrainer, Hizmann (Elfer). — 400, Gruber. — Jun. 1:1, Res. 1:3.

Wilhering — ATSV Leonding 1:0 (1:0). Tor: Hintersteiner. — 300, Gründlinger. — Jun. 1:8, Res. 1:7.

ATSV Pasching — Tabakfabrik 0:1 (0:1). Tor: Berger. — 150, Jungwirth. — Jun. 5:2, Res. 2:0.

Neuzug — ATSV Steyr 3:1 (3:1). Tore: Klug, Maderthamer, O. Auer; Bauer. — 200, Edelbauer. — Jun. 4:1, Res. 2:1.

1. Enns 12 8 4 2 25:4 20
2. ATSV Leonding 12 6 4 2 25:11 16
3. Pasching 12 6 3 3 26:14 16
4. ATSV Steyr 12 6 2 4 25:22 14
5. Donau 12 6 2 4 24:22 14
6. Asten 12 6 2 4 20:18 14
7. Neuhofen 12 6 2 4 24:23 14
8. Bad Hall 12 5 3 4 22:20 13
9. Traun 13 6 7 1 19:19 13
10. Tabakfabrik 12 4 3 5 18:19 11
11. Wilhering 13 4 2 7 24:26 10
12. Garsten 12 3 4 5 15:17 10
13. Bewegung 12 4 2 6 13:17 10
14. Edelweiß 12 2 5 5 14:25 9
15. Neuzug 13 3 4 10 16:33 6
16. Pasching 13 3 4 10 16:33 6

Federball-Staatsliga

In der zweiten Runde der Federball-Staatsliga gab es folgende Resultate: ATSV Linz — WAT Simmering 3:3; ASK Villach gegen ATUS Hirtenberg 4:2; ASK Klagenfurt — UN Salzburg 4:2; Wiener Neustadt gegen ASK Mödling 4:2; ATSV Steyr gegen WAT Hernals 1:5; Vienna — ATUS Weiz 1:5.

Nächste Runde (23. November): Neuzug — Pasching, Tabakfabrik — Wilhering, Leonding gegen Traun, Enns Steyr, Donau, Neuhofen, Edelweiß, Asten, Bewegung — Bad Hall, ATSV Steyr Garsten.

Am Ende noch um den Erfolg gebangt!

Im Rahmen der Basketball-Bundesliga B buchte der ATSV Weiz dahleim gegen RSC Schotten-Wien wieder einen knappen 73:66 (64:36) Erfolg. Die „Stamma-Punk“ Janda, Mittelrechner, Derndorfer und Retter erreichten bereits nach fünf Minuten eine überlegene 15:7-Führung. Durch herrliche Kombinationen und Maßwürfe wurden die Wiener regelrecht ausgeblendet und mit 44:20 eine sichere Pausenführung erzielt. In der zweiten Spielhälfte wandelte sich das Blatt. Die Wiener spielten sehr zielstrebig und holten Punkt um Punkt auf. Als dann noch dazu einige Welsler wegen fünf Fouls das Feld verlassen mußten — die beiden Wiener Schiedsrichter Balau und Haselbacher pflif-

fen überaus scharf —, begann es bei den Hausherren zu „kriseln“. Sie mußten am Ende sogar noch um den Erfolg bangen! Die Punkte der Welsler erzielten Mittelrechner (20), Derndorfer (17), Nubauer (12), Retter (8), Höller (8), Wonerich (6), Janda, Leitner (je 2). Die besten Werfer der Wiener waren Göttinger (10), Benauer (12) und Kimmel (11).

Im Damen-Bundesligaspiel unterlag Union Weiz (19:23) dem Union Marchant Wien 26:27 (20:20). Die Punkte für Weiz erzielten: Rutenböck (10), Stephan (9), Mühlböck (6), Heys (5), Pöchl (4), R. Sirtzinger (2). Die erfolgreichsten Wienerinnen waren Zimmer (23), Puschner (18) und Schindler (15). r. d.

Bezirksliga Mitte: Lenzing spielte auf

Lenzing — SV Bad Goisern 4:0 (1:0). Tore: Haas (2), Klein, Salmhofer. — Jun. 4:0, Res. 8:0.

ATSV Attnang — Bad Ischl 3:1 (1:0). Tore: Klinger (2), Innerlohinger (Elfer); Ecker (2). Gapp. — Jun. 3:2, Res. 3:1.

Elbense — Schwannstadt 3:1 (1:0). Tore: Brandstetter (Eigentor), Lackerbauer, Behr; Schwannberger. — 400, Herber. — Jun. 4:4, Res. 4:2.

Micheldorf — Vöcklabruck 2:0 (1:0). Tore: Lang, Kessler. — 600, Morel (sehr gut). — Jun. 1:0, Res. 2:1.

St. Amundorf — LASK 1:2 2:5 (1:3). Tore: Mittermayr, Forstinger; Pumberger (3). Vöcklabruck (2). Res. SV Gmunden — Res. ATSV Pinsdorf 5:1.

VÖST 1b — ATSV Gmunden 4:0 (2:0)

Tore: Marschnik (2), Bandl, Süßner. — 2000, Langbauer.

1. SV Gmunden 9 6 2 1 22:10 14
2. ATSV Attnang 9 5 3 1 18:10 13
3. ATSV Elbense 10 5 2 3 15:15 12
4. Micheldorf 10 5 2 3 15:11 12
5. Bad Ischl 9 5 1 3 17:11 11
6. Lenzing 9 3 2 4 19:14 8
7. Eberndorf 9 3 2 4 15:16 8
8. ATSV Gmunden 9 2 3 4 10:15 7
9. Kammer 10 2 2 6 12:24 6
10. Bad Goisern 10 2 3 5 16:22 6
11. Schwannstadt 10 2 2 6 13:24 6

Nächste Runde (22. November): Kammerdorf, Eberndorf — SV Gmunden, Elbense — Schwannstadt, VÖST 1b, ATSV Gmunden — Attnang, Bad Ischl — Lenzing.

Montag, 17. November 1969

Gr...

Im wichti...
 Grieksch...
 Linz mit 3...
 stlich neue...
 hofen sich...
 haler, wa...
 nher als d...

Stickstoff

Die Gäste...
 völlig ver...
 ger zeigten...
 auch mehr...
 ersten Hälf...
 in der Han...

Tr...

Strijl (Stic...
 es bei uns...
 dings die G...
 auch einsetz...
 wirkten. Ent...
 spielenden...
 Sinnnovie...
 hat sich we...
 ger werden...
 Kucka leiste...
 zum, da sie...
 innahmen, s...
 ger gefährli...

Stickstoff

Der Stickst...
 ofen über...
 schwach die...
 ler. Die Be...
 Nowotny I...
 Wasinger, A...
 team sind I...
 Kucka, Burg...
 ders heraus...
 Quin (18. un...
 Platz, 800, K...
 ATSV Neuz...
 stickstoff: P...
 böck; Kallner...
 Seiberl; Ung...
 Michons; Auer...
 ritz; Hammer...
 zler; Niederm...

Ransho...

Die Invidie...
 der Begegnu...
 nen. Was ihr...
 Selbstvertra...
 nervs, kam...
 hatte in der...
 von Wetsche...
 waren mit g...
 lica und gik...
 einzeln zum...
 rettete Wall...
 Ausgleichsch...
 grüster ver...
 erkräftigen...

Mit ihm hat niemand mehr gerechnet - Ceulemans

VON JOHANN BIRNGRUBER

Der „König“ der Billardspieler, Raymond Ceulemans, holte sich gestern in Linz den Titel eines Billard-Weltmeisters in der freien Partie. Dabei schien der Belgier bereits aus dem Rennen zu sein und die Frage war nur mehr: Marty (Frankreich) oder Titelverteidiger Galvez (Spanien)? Kein Regisseur hätte besser Regie führen können als hier Freund „Zufall“ — die Entscheidung fiel nämlich im letzten Durchgang. Knisternde Spannung herrschte im Festsaal des Kaufmännischen Vereinshauses, als die „Nervenschlacht“ in die entscheidende Phase trat, aus der schließlich Ceulemans als der Glücklichere hervorging. Ein sensationelles Finish ließ ihn über sich selbst hinauswachsen. Tösende Beifall brandete auf, er galt einem mächtigen Weltmeister. Der Österreicher Franz Stenzel belegte in diesem Weltkesselfeld den beachtlichen Rang sechs. Die Durchführenden, der ÖABV unter Präsident Dkfm. Reisinger und der 1. Linzer Billardklub unter Obmann Daschek, sowie deren bewährter Mitarbeiterstab, konnten zufrieden sein, es wurde ganze Arbeit geleistet. Linz hat sich dieser Veranstaltung von Weltformat würdig erwiesen!

Ergebnisse: 4. Runde: Marty — 500:234 (3:10/26:50), Scholte — Stenzel 500:250 (2:25/23), Ceulemans — Weingartner 500:17 (0:16/0:5), Hose — Matsuzaki 500:9 (0:10/1:80), — 5. Runde: Scholte gegen Weingartner 500:284 (1:50/284), Marty — Matsuzaki 500:25 (4:23/23), Galvez — Hose 500:0 (2:50/0), Stenzel — Ceulemans 500:158 (4:23/39:50), — 6. Runde: Berardi — Scholte 500:354 (4:15/36:35:30), Weingartner — Matsuzaki 500:38 (0:50/0:15:50), Galvez gegen Stenzel 500:2 (2:35/1:0), Ceulemans — Marty 500:401 (3:16/36:123:50), — 7. Runde: Scholte — Hose 500:14

(3:16/36:54:50), Marty — Weingartner 500:34 (2:35/43), Berardi — Matsuzaki 500:35 (0:33:39:10), Ceulemans gegen Galvez 500:36 (2:16/69:56:12), — 8. Runde: Hose — Stenzel 500:12 (2:35/21), Berardi gegen Galvez 500:176 (0:2, 50:21:5), Ceulemans — Matsuzaki 500:0 (2:30:0), Marty — Scholte 500:287 (2:35/183:50), — 9. Runde: Stenzel — Weingartner 500:256 (3:10/33:20), Berardi — Hose 500:285 (0:33:2)

34:16, Galvez — Marty 500:17 (4:12/4:25), Ceulemans gegen Scholte 500:0 (1:50/0). Endklassierung: 1. Raymond Ceulemans (Belgien), 2. Jean Marty (Frankreich), 3. José Galvez (Spanien), 4. Osvaldo Berardi (Argentinien), 5. Henk Scholte (Holland), 6. Franz Stenzel (Österreich), 7. Klaus Hose (Deutschland), 8. Heinrich Weingartner (Österreich), 9. Masanori Matsuzaki (Japan).



Vizebürgermeister Samhaber (zweiter von rechts) empfing in Vertretung von Bürgermeister Hitzinger im Linzer Rathaus die Teilnehmer der Billard-WM. Unser Bild zeigt ihn in angelegtem Gespräch mit (von links nach rechts) Marty, UMB-Präsident Troffas und Ceulemans.

Billard-„Kugeln“

„Bravo, Jean Marty! Der Franzose touchierte im Kampf gegen den Belgier Raymond Ceulemans ganz leicht eine Kugel, weder der Schiedsrichter noch die Zuschauer hatten davon etwas gemerkt. Doch Marty ging von Tisch ... und verlor diese wichtige Partie!“

Im Linzer Rathaus wurden die WM-Teilnehmer am Samstag von Vizebürgermeister Samhaber im Beisein der Vizebürgermeister Lala und Reichstatter, der Stadträte Ahamer und Wurm, Magistratsdirektor Dr. Wegl und Präsidentsdirektor Dr. Schenk herzlich willkommen geheißen. Zum Abschied gab es für die Präsidenten Troffas (UMB) und Dkfm. Reisinger (ÖABV) sowie für den Obmann des 1. Linzer Billardklubs, Daschek, ein Buch über die Stadt Linz.

Laufend Überraschungen gab es im Festsaal des Kaufmännischen Vereinshauses, 50 fertige B. der krassen Außenseiter Stenzel (Österreich) Weltmeister Ceulemans 500:158 ab!

„Leider spiele ich hier schlecht, schlechter, am schlechtesten“, beklagte sich Raymond Ceulemans über sich selbst. „Dabei sind die Bedingungen in Linz einfach herrlich.“

Als ein Höhepunkt in der Geschichte des Billardsports wurde die WM in Linz von Leuten bezeichnet, die es wissen müssen. Die Veranstalter können sich über dieses Lob freuen!

Rat waren die Gesprächspartner für den japaner Masanori Matsuzaki. Für ihn war sein größter Wunsch (der finanziell tragbar gewesen wäre) aufzutreiben. Ob er sich mit seiner charmannten Gattin über Billard unterhalte?

Der Besuch der WM in Linz hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen, waren doch im Schnitt etwa 200 Personen anwesend. Als Vergleichsbasis: In Berlin kamen täglich nur 60 Personen!

Hertha und WSC nahmen Führenden Punkte ab

Diese Runde der Fußball-Landesliga stand im Zeichen der Welscher Klubs: Hertha bestieg auswärts Post-Admira 2:0 und der Welscher SC knüpfte Leader SV Urfahr ebenfalls einen Punkt ab. Marktrek verzeichnete die achte Punktteilung.

ASK St. Valentin — Marchtrenk 1:1 (0:0)
Die Hausherrn hatten wohl etwas mehr vom Spiel, Marktrek wartete aber mit einer kämpferischen Bravourleistung auf. Durstmüller vergab in der 7. Minute die Chance eines Eifers. Die Besten: Friesenecker, Mayrwöger, Leibeseder, Reisinger, Eder, Grabner, Brzezowsky, Haas I., Kafeder, Roitner, Tore: Leibeseder (73.); Roitner (77). — ASK-Platz, 400, Linemayer. — Reserven 2:2.

ASK St. Valentin: Friesenecker: Mara, Mayrwöger, Neubauer I. und II.; Leibeseder, Reisinger; Fäu, Eder, Buchner, Wöger, Weinger; Grabner, Grabner; Haas I., Oberbauer, Kafeder, Haas II.; Brzezowsky (60. Steiner), Durstmüller; Winklbauer, Wegmann, Gintnerstorfer, Roitner.

Steyrermühl — Bad Schallerbach 4:3 (1:0)
Die Hausherrn führten schon 4:0, ehe die ambitioniert kämpfenden Gäste das Resultat wesentlich verbessern konnten. Die Besten: Schmidinger, Pirerfellner; Zunghammer, Falb. Tore: Pirerfellner (20., 53., 67.); Brunner (46.); Lehner (75.), Falb (84.), Zunghammer (85., Elfer). — Steyrmühl, 100, Haider. — Reserven 5:2.

Steyrermühl: Mayr: Bachinger, Möslinger II., Kleinast, Köstler, Schmidinger, Möslinger I.; Minthold, Pirerfellner, Wintner, Brunner, Bad Schallerbach: Lindner, Knoll, Wöger, Weinger; Zunghammer, Steinerberger; Zacher, Lehner, Pichl, Schullberger, Falb.

Kremsmünster — Mauthausen 3:2 (2:0)
Die Heimischen waren klar überlegen, vier Stangenschüsse zeigten dies deutlich auf. Spieltrainer Hennebichler, der mit einer Prachtpartie aufwartete, bezeichnete diesen Sieg als sein schönsten Geburtstagsgeschenk. Die Besten: Hochscharner, Wenzel, Hennebichler, Sieglitz, Feichtinger, Greisinger, Stokic, Petersell II., Dreyer (70.); Fudrer (22.); Kotzauer (61.), Petersell II. (71.). — Kremsmünster, 450, Kepic. — Reserven 2:1.

Kremsmünster: Hubinger; Hochscharner, Wenzel, Steinerberger, Winterleitner; Wahl, Hennebichler; Riederer, Sieglitz, Fudrer, Feichtinger. — Mauthausen: Greisinger, Wallisch, Stokic, Fallmann (7. Freischiess).

ATSV Steyr IV Faustballmeister
In der Plenkbergerschule in Steyr wurde die Hallenfaustball-Bezirksmeisterschaft der Herren (allgemeine Klasse, Leistungsgruppe 1) ausgetragen. Der Sieg holte sich der ATSV Steyr IV mit 6 Punkten, gefolgt von Polizei Steyr (4), Union Steyr (2) und dem ASKO Waidhofen an der Ybbs mit null Zählern.

Zwei Basketballsiege gegen Salzburg

Mit überzeugenden Siegen für die oberösterreichischen Basketballwahlen endeten die Länderkämpfe gegen Salzburg. In Salzburg zur Austragung gelangten. Oberösterreichs Juniorenteam siegte überlegen 62:49 (24:14) und die Herrenauswahl blieb mit 82:59 (42:30) verdient oben auf!

Das Juniorenteam, von ÖBBV-Jugendwart Karl Jahnke (Steyr) betreut, spielte besonders in der zweiten Spielhälfte groß auf und siegte damit in der ersten „Ensuite-Erfolg“ über die Festspielstädter. Überzeugendster Mannier, die Punkte erzielten: Donabauer (15), Hirschböck (14), G. Weißberg (19), Karrer (7), Eder (6). Lediglich vier Punkte überließ spannend. In den ersten Minuten führten die Gastgeber knapp

Ferding — Altheim 0:3 (0:2)

Nach dem Führungstor der Gäste in der 18. Minute kamen die Hausherrn völlig außer Tritt, während Altheim mit zunehmender Spieldauer immer besser in Fahrt geriet. Die Besten: Richtigfeld, Ginner, Ecker; Fischer, Klopfer, Klugsberger I., Hubauer. Tore: Bauer (18.), Hubauer (28., 60.). — Eferding, 200, Geringer. — Reserven 6:0, Junioren 1:1.

Eferding: Jäger (6., Leinemann); Doppier, Pelzeder, Richtigfeld, Wagner; Ginner, Ginner, Klugsberger II.; Fischer, Wagner, Stöpfer; Klugsberger I., Grünbacher; Seidl, Bauer, Frisch, Hubauer.

Wels SC — SV Urfahr 1:1 (1:0)

Auf Grund der zahlreichen Torchancen hätte die WSC-Elf bereits in der ersten Spielhälfte den Sieg sicherstellen können. Der Ausgleich entsprang einem krassen Tormann-Fehler. Die Besten: Broder, Martin, Loos, Mugruar; Sattler, Freund, Schmitzberger. Tore: Eder (20.); Ecker (53.). — WSC-Platz, 700, Weber. — Reserven 0:1.

Wels SC — SV Urfahr 1:1 (1:0)

Auf Grund der zahlreichen Torchancen hätte die WSC-Elf bereits in der ersten Spielhälfte den Sieg sicherstellen können. Der Ausgleich entsprang einem krassen Tormann-Fehler. Die Besten: Broder, Martin, Loos, Mugruar; Sattler, Freund, Schmitzberger. Tore: Eder (20.); Ecker (53.). — WSC-Platz, 700, Weber. — Reserven 0:1.

Als am Samstag im Schloßpark Ranshofen Bürgermeister Direktor Hermann Fuchs mit exaktem Kommando das Startzeichen zur Landmeisterschaft im Rad-Querfeldein gab, dachte wohl keiner der rund 150 Zuschauer, daß sie Zeuge einer sportlichen Sensation werden sollten: Lokalmatador Walter Obersberger (ARBO-Werksportverein Ranshofen) war es nämlich, der sämtliche Favorits hinter sich ließ und einen verdienten Sieg feierte. Titelverteidiger Ludwig Kretz (Schartner Bombe) mußte sich nach zwei Stürzen zum dritten Platz begnügen.

Geleitet nach dem Start setzten sich Karl Sinzinger (ARBO Kc-11) und Hermann Höllwert (Union Braunau) an die Spitze, doch schon in der dritten Runde blies Obersberger zum Angriff. Bis zur 15. Runde lieferten sich dann Höllwert und der 19jährige Ranshofener Mechaniker ein hartes Duell, doch gelang dann Obersberger bei einer Abfahrt des 1000 Meter langen Rundkurses der entscheidende Vorstoß. Auch bei den D- und E-Fahrern war der ARBO-Werksportverein Ranshofen durch Helmut Fritz bzw. Georg Reiter erfolgreich. Ein stolzer Tag für die tüchtigen Innnviertler Radsportler.

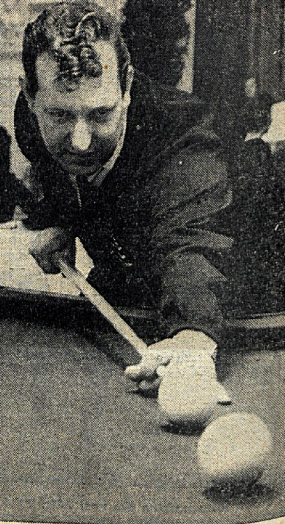
Post-Admira — Hertha 0:2 (0:1)

Nach der Pause griffen die Heimischen vehement an, ein Torerfolg blieb ihnen jedoch versagt. Die Besten: Ecker, Skotton, Metzger I., Helekal, Stranek, Leindecker, Wangender, Fritz, Petermeier, Knorrek. Tore: Petermeier (24., Fouleifer, 83.). — ATSV-Urfahr-Platz, 300, Winkler. — Junioren Post-Admira — SVS 4:0, Reserven 2:4.

Post-Admira: Knoll; Handl, Ecker, Metzger II.; Skotton, Otram; Wimmer (60. Pledl); Metzger I., Helekal, Nagl, Ertl. — Hertha: Stranek; Bachinger, Leindecker, Waisemeder, Ziegler, Traub, Witzig, Gerdoppler, Petermeier, Wiesner (72. Adelsberger), Knorrek.

1. SV Urfahr	12	6	5	1	29:16	17
2. Kremsmünster	13	6	5	2	19:13	17
3. Post-Admira	12	7	2	3	22:12	16
4. Wels SC	11	6	3	2	22:10	15
5. Amateure	12	7	1	4	24:15	15
6. Hertha	12	5	5	2	20:13	15
7. ASK St. Valentin	12	5	3	4	13:10	13
8. Polzei	13	4	5	4	16:20	13
9. Mauthausen	12	6	1	6	32:22	12
10. Steyrmühl	12	5	6	1	17:20	11
11. Wels SC	11	2	4	5	11:17	8
12. SC Marchtrenk	12	8	4	10	20:23	8
13. Altheim	12	2	3	7	14:23	7
14. Eferding	12	2	3	7	9:27	7
15. B. Schallerbach	12	2	2	8	13:33	6

Nächste Runde (23. und 30. November): Amateure gegen Kremsmünster, Mauthausen — Admira, Bad Schallerbach — Wörthofer — Eferding, Altheim — ASK St. Valentin, Marchtrenk — WSC, SV Urfahr — Steyrmühl.



Noch am Samstag beklagte sich der Belgier Raymond Ceulemans über seine schlechte Form, doch in einem sensationellen Finish holte er Punkt und wurde zum Sieger. Er holte sich gestern in Linz den Billard-Weltmeistertitel in der freien Partie. Photo: Kurt Prokoshin

ARBO Ranshofen: Zwei Rad-Querfeldein-Meister

Als am Samstag im Schloßpark Ranshofen Bürgermeister Direktor Hermann Fuchs mit exaktem Kommando das Startzeichen zur Landmeisterschaft im Rad-Querfeldein gab, dachte wohl keiner der rund 150 Zuschauer, daß sie Zeuge einer sportlichen Sensation werden sollten: Lokalmatador Walter Obersberger (ARBO-Werksportverein Ranshofen) war es nämlich, der sämtliche Favorits hinter sich ließ und einen verdienten Sieg feierte. Titelverteidiger Ludwig Kretz (Schartner Bombe) mußte sich nach zwei Stürzen zum dritten Platz begnügen.

Geleitet nach dem Start setzten sich Karl Sinzinger (ARBO Kc-11) und Hermann Höllwert (Union Braunau) an die Spitze, doch schon in der dritten Runde blies Obersberger zum Angriff. Bis zur 15. Runde lieferten sich dann Höllwert und der 19jährige Ranshofener Mechaniker ein hartes Duell, doch gelang dann Obersberger bei einer Abfahrt des 1000 Meter langen Rundkurses der entscheidende Vorstoß. Auch bei den D- und E-Fahrern war der ARBO-Werksportverein Ranshofen durch Helmut Fritz bzw. Georg Reiter erfolgreich. Ein stolzer Tag für die tüchtigen Innnviertler Radsportler.

A-B-C-Fahrer (20 Runden) starteten: 1. Walter Obersberger (ARBO-Werksportverein Ranshofen) 43:50, 2. Hermann Höllwert (Union Braunau) 44:30, 3. Ludwig Kretz (44:30), 4. Fritz Trauenschuh 44:40, 5. Helmut Rothmeier (alle Scharnter Bombe) 44:45, 6. Karl Sinzinger (ARBO Kc-11) 45:35, 7. Rudolf Kretz, 8. Franz Wiesinger II. (beide Scharnter Bombe), beide eine Runde zurück. — D-E-Fahrer (6:16): 1. Helmut Fritz (ARBO-Werksportverein Ranshofen) 13:20, 2. Othmar Schratzenegger (Union Braunau) 13:25, 3. und bester E-Fahrer Georg Reiter 13:30, 4. Hermann Höllwert (beide ARBO-Werksportverein Ranshofen) 14:06, 5. Paul Köglner (ARBO Kc-11) 14:12.

Edelweiß-Sparkasse auf Salzburger Boden

Im Rahmen der Hallenhandball-Staatsliga kamen die Linzer zu einem wertvollen Auswärtssieg. Sie lagen bereits mit 5:1 in Front, der SAK zog bis zur Pause auf 7:7 gleich. Als die Salzburger ihren Torhüter Peterka gegen Rauch austauschten — er kassierte gleich sechs Treffer zum „Aufwärmen“ — war der Sieg der Gäste nicht mehr in Frage gestellt. Nicht weniger als 16 Siebenmeterwürfe gab es insgesamt, alle wurden verwandelt. Bei den Linzern boten Koppelhuber, Höllhuber und Frauenberger eine Glanzpartie. Tore für Edelweiß: Frauenberger (3, davon 4 Siebener), Höllhuber (7, davon 3 Siebener). — Weitere Spiele: UHC Salzburg — WAT Fünnsbruck 16:11 (11:5), Grazer SV — ATSV Innsbruck 20:15 (8:4), Union Krems — Union West-Wien 14:17 (9:5).

Junioren: Degen: 1. Thomas Fellner (FU Linz), 2. Othmar Drogowitsch, 3. Pauer (beide FC Wals), 4. Damen-Florentz: 1. Eva Wasmayr (FU Linz), 2. Ursula Pöschl (FC Wals), 3. Herren-Florentz: 1. Wolfram Wurz (Union Linz), 2. Drogowitsch (FC Wals), 3. Franz Schimmerger (FU Linz), 4. Sapp Schimmerger (FU Linz), 5. Scheibl: 1. Fritz Gruber, 2. Jozsef Zerobin, 3. Schimmerger (alle FU Linz), 4. Herren-Florentz: 1. Thomas Fellner, 2. Wilfried Mayr (beide FU Linz), 3. Hofmüller (FC Wals).

Thomas Fellner ließ aufhorchen

Im Zeichen einiger ausgezeichneten Leistungen standen die ob. Junioren- und Jugendmeisterschaften der Fechter. Besondere Beachtung verdient vor allem der zweifache Titelträger Thomas Fellner (FU Linz), der im Herrenflorentz bei den Jugendmeisterschaften (38 Teilnehmer) im Rittersgefecht den Titelverteidiger Drogowitsch (FC Wals) bezwingen konnte. Erfolgreichster Verein war die Fechtunion Linz, die fünf Titel kassierte.

Prächtiger Gmundner TT-Erfolg

Im Rahmen der Tischtennis-Staatsliga siegte Union Gmundner gegen UKJ Wien Mitte 6:1 (je 2). Suda und Bammer-Thallinger erfolgreich.

Fohn

Die Punkte bis auf mehr als 100 Punkte. Fohnstetler, Rasthofer, Gmündner, 1. Fohnstetler, 2. Rasthofer, 3. Gmündner, 4. Hängsberger, 5. Rapid Linz, 6. Kapfenberg, 7. Bruck, 8. Grieskirchen, 9. SV St. Michael, 10. Wolfsberger, 11. Rosenzweig, 12. Mardelstein, 13. Mardelstein, 14. Ranshofen.

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Grieskirchen
Ein fiktives Spiel geführte 45 Minuten aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Rapid Linz
Die Heimischen gelang es, die vier Punkte zu gewinnen. In der zweiten Viertel wurde durch ein Tor von Rasthofer (23.) und Fohnstetler (22.) die Führung erzielt. In der 45. Minute aus allen Lücken ein wahrer Sturm, der nach dem Jaksche, Borstner, Simonovic, Simunovic, Zingl, Glasten, Borstner (23.), Zelenka (22.).

Vorwärts Steyr greift nach der „Winterkrone“

Im Zeichen eines massiveren Vorstoßes der Steyrer Klubs Vorwärts und Amateure stand diese Runde der Fußball-Landesliga, nachdem SV Urfaß dahingegen gegen Steyrermühl über ein 0:0 nicht hinauskam und Post-Admira bei Mauthausen 3:0 auf der Strecke blieb. Zwischen Vorwärts und SV Urfaß wird wahrscheinlich auch die Entscheidung um den inoffiziellen Titel eines Herbstmeisters fallen!

Bad Schallerbach — Vorwärts 2:3 (2:2)
Die Steyrer gingen aus diesem Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften als die Glücklicheren hervor. Die Besten: Igelsböck, Wögerer, Falb, Lehner I., Kalchmayr, Neuhauser, Medisevec, Just, Kifer, Tore: Zacherl (2), Steinerberger (3), Kifer (2), Just (2), Neuschwandner (3). — Bad Schallerbach, 300, Kilgus (sehr gut). — Reserven 2:5.

Amateure — Kremsmünster 2:1 (0:0)
Ein glücklicher Sieg der Hausherrn, die Gäste waren nach der Pause stark überlegen. Amateure kontierte aus der Defensive. Die Besten: Janetschek, Kugler, Marteschläger, Wenzel, Hennebichler, Wahl, Fuderer. Tore: Janetschek (52., Handelfer), Tischler (80.); Fuderer (73.). — Amateure-Platz, 500, Lederer, Amateure: Dangi, Hofinger, Janetschek, Iro, Dänninger (69.), Pettersill II, Hiedler, Hanebichler, Marteschläger, Tischler (69. Scharrer), Told. — Kremsmünster: Niedermayr, Hochscharner, Wenzel, Steinhilber, Winkler, Hanebichler, Wahl, Hiedler, Stieglitz, Fuderer, Feichtinger.

Mauthausen — Post-Admira 3:0 (0:0)
Die Heimischen diktierten jederzeit souverän das Spielgeschehen und ließen fünf „Sitze“ aus. Kotzauer versank in der 82. Minute einen Fouleifer. Die Besten: Stokic, Fallmann, Pettersill II, Großsteiner, Kotzauer; Knoll, Skotton, Helekal. Tore: Großsteiner (47., 64.), Kotzauer (73.). — Mauthausen, 100, Mitterndorfer (sehr gut). — Reserven 3:3.

Altheim — ASK St. Valentin 0:0
Das Unentschieden des ASK darf als glücklich bezeichnet werden, zumal die Hausherrn die ganze Spielzeit über drückend überlegen waren. Bauer verzeichnete in der 32. Minute einen Latenschuß, dasselbe Mißgeschick traf auch ASK-Stürmer Fau in der 34. Minute. Die Besten: Lehner, Stoppfer, Bauer, Friesecker, Neubauer I., Fau. — Altheim, 400, Schwarz. — Reserven 0:4.

Hertha — Eferding 1:0 (1:0)
Diese niveaulose, matte Partie hatte in der 56. Minute ihren negativen Höhepunkt, als Wögerer nach zweimaliger Verwarnung und Weibinger wegen Schiedsrichterbeleidigung des Feldes verwiesen wurden. Keine der Mannschaften erreichte ihre Normalform. Die Besten: Bachinger, Wageneder, Wiesner; Leinemann, Richtsiedl, Grabner. — Tor: Knorrek (71.). — Hertha-Platz, 700, Drabek, Reserven 7:1.

SV Urfaß — Steyrermühl 0:0
Ein etwas schmeichelhaftes Unentschieden für die Gastgeber, wenn man bedenkt, daß die Gäste zielstrebig spielten, allerdings einen Elfer durch Pirretschner vergaben (das Leder traf nur die Stange). Die Besten: Reitmann, Sattler, Sturm, Ecker; Müslinger II, Köstler, Minihold, Abwerzger. — SVU-Platz, 150, Weich. — Reserven 2:2.

SV Urfaß: Reitmann; Rauch, Sattler, Grabner; Sturm, Freund; Dannerer, Schmitzberger, Just (69., Priobil), Ecker, Gschwandtner. — Steyrermühl: Mayr, Bachinger, Müslinger II, Kienast; Winter, Samiedinger, Köstler; Minihold, Abwerzger, Pirretschner, Brunner.

SC Marchtrenk — Wels SC 0:1 (0:1)
Die Welsler brachten den knappen Vorsprung trotz rollender Angriffe der Gastgeber, bei denen Rotlner in der 75. Minute die Chance eines Handelfers nicht nutzen konnte, über die Zeitdistanz. Die Besten: Oberlaaber, Haas I., Brzozowsky, Martin, Loos, Sturm. Tor: Hausmaier (17.). — Marchtrenk, 400, Froschauer. — Reserven 1:2.

SC Marchtrenk: Grabner; Bühler, Oberlaaber, Wegmann, Haas I., Brzozowsky, Gintestorfer; Haas II, Durstmüller, Heymann, Rotlner. — Wels SC: Schick, Rederer, Brecht, Harry, Martin; Loos, Sturm; Hochhausner, Eder, Mügltrauer, Hausmaier.



Fuderer (Kremsmünster) schießt hier zum 1:1 ein. Am Ende ging Amateure als 2:1-Sieger vom Feld. Von links nach rechts: Janetschek, Fuderer, Lindgruber und Tormann Dangi. Photo: Steinhammer

1. SV Urfaß	13	6	6	1	29:16	18
2. Vorwärts	12	7	3	2	25:12	17
3. Amateure	13	8	1	4	26:16	17
4. Hertha	13	6	5	2	21:13	17
5. Kremsmünster	14	6	5	3	20:15	17
6. Post-Admira	13	7	2	4	22:15	16
7. Mauthausen	13	7	—	6	35:22	14
8. ASK St. Valentin	13	5	4	4	13:10	14
9. Polizei	13	4	5	4	16:20	13
10. Steyrermühl	13	5	2	6	17:20	12
11. Wels SC	13	3	4	5	12:17	10
12. Altheim	13	2	4	7	14:23	8
13. SC Marchtrenk	13	—	8	5	10:21	8
14. Eferding	13	2	3	8	9:28	7
15. Bad Schallerbach	13	2	2	9	15:36	6

Letzte Herbstrunde (7. Dezember): Polizei — Bad Schallerbach, Vorwärts — SV Urfaß, Steyrermühl gegen Marchtrenk, Wels SC — Altheim, ASK St. Valentin — Hertha, Eferding — Mauthausen, Admira gegen Amateure, Kremsmünster spielt.

Bezirksliga Mitte

VÖEST 1b — Eternit Vöcklabruck 5:2 (2:1).
Tore: Kloiber (3), Süßner, Kienbacher; Leinberger; Mückstätter. — 500, Landschützer.

Reichenberger 1: Medvid (2), Kieninger. — 100, Kopic (sehr gut).

1. VÖEST 1b	12	11	—	1	67:10	22
2. LASK 1b	12	10	—	2	48:19	20
3. SV Gmunden	12	7	2	3	27:18	16
4. SV Attnang	12	6	3	3	25:19	15
5. Bad Ischl	12	5	2	5	17:24	12
7. ATSV Ebensee	12	5	2	5	22:35	12
8. Lenzing	12	3	3	6	23:32	9
9. Kammer	12	3	3	6	11:26	8
10. Eternit Vbruck	12	3	2	7	15:50	8
11. Schwanenstadt	12	3	2	7	13:31	7
12. ATSV Gmunden	12	2	3	7	—	6
13. Bad Golsern	12	2	2	8	20:34	6

Peck hielt sich bestens

Bei der Sübelkurrenz der Internationalen Fichtemeisterschaften von Österreich in Wien setzte sich erwartungsgemäß Olympiasieger Jerzy Pawlowski (Polen), Kawaekmar (Ungarn), Josef Wanketschek (O), Kawezki (Polen) und Ing. Ulrich (O) erfolgreich durch. Kein einziger Endrundengegner konnte dem Sieger mehr als zwei Treffer zufügen. Bei der Florettkurrenz der Damen siegte Hana Hrazova (CSSR) vor Waltraud Peck (O), Schmid (BRD), Rejtó (Ungarn) und Hradetzki (O). Die Olympiasiegerin Rejtó mußte sich überraschenderweise mit dem vierten Platz begnügen.

Das Degenturnier endete mit einem überzeugenden Sieg des österreichischen Olympiazugenden Heribert Polzbauer. Auf den Plätzen folgten Dieter Jung (BRD), Roland Losert (O), Lennart Rohling (Schweden), Wolfgang Leu (O) und Peter Buchner (BRD).

Ludwig Kretz auf dem Siegespodest

Mit einem Sieg von Ludwig Kretz (Scharner Bombe) endete in St. Marienkirchen ein von der Union Braunau veranstaltetes, traditionelles Querfeldeinrennen vor dem bis zur siebenten Runde führenden, nach einem Sturz aber etwas zurückgefallenen Braunauer Hermann Hölzlner, Landesmeister Obersberger (ARBO Ranshofen) war nicht am Start (Preisprüfungsfeier).

Ergebnisse: A-B-C-Fahrer: 1. Ludwig Kretz (Scharner Bombe) 45:25 Minuten; 2. Hermann Hölzlner (Union Braunau) 45:32; 3. Franz Wiesinger 47:31; 4. Helmut Rottmayr 48:07; 5. Karl Petzner 48:26; 6. Fritz Frantschich (alle Scharner Bombe) 48:26; D-Fahrer: 1. Helmut Fritz (ARBO-Werksportverein Ranshofen) 29:39; 2. Othmar Schratzenegger (Union Braunau) 29:58; 3. Franz Hartl (ARBO-Kreuz) 33:30; E-Fahrer: 1. Georg Bester (ARBO-Werksportverein Ranshofen) 15:50; 2. Günter Wiesinger (ARBO Wels) 15:58; 3. Josef Linzner (Union Braunau) 16:04.



Der für den FC Wels startende Linzer Fencer Adolf Babler (links) lieferte mit dem Sieg bei den 20. Internationalen Fichtemeisterschaften von Österreich in Wien ein Florettschwert eine Sensation. Rechts Roland Losert, der auf Platz zwei kam. Photo: Sündhofner

Bezirksliga Ost: Neuzeug überraschte

Bad Hall — Edelweiß 1:2 (0:1). Tore: Hubner; Hofmann, Houdek (Elfer). — 100, Hubner (sehr gut). — Jun. 0:3, Res. 1:2.

Aslen — Donau 1:1 (1:1). Tore: Schobesberger; Sommarivilla. — 200, Gründlinger. — Jun. 1:7, Res. 0:9.

Neuhofen — Enns 1:2 (0:1). Tore: Bach; Lischka, Unterrainer. — 250, Cernoch. — Jun. 0:6, Res. 2:2.

Steyregg — ATSV Leonding 2:3 (0:0). Tore: Bauer, Dickelmueller; Kapsamer (2), Streinz. — 200, Pernkopf. — Jun. 2:7, Res. 3:1.

Traun — SV Tabakfabrik 3:0 (0:0). Tore: Kaufmann, Richter, Prohaska (Fouleifer). — 200, Kanick. — Jun. 2:3, Res. 3:1.

Wilhering — ATSV Neuzeug 1:3 (1:2). Tore: Hintersteiner; Klug (2), Doleschall. — 100, Schüringer. — Jun. 1:4, Res. 3:3.

ATSV Steyr — Pasching 2:1 (0:0). Tore: Peruzzi, Petraschek; Rotböck. — 100, Krekoc. — Jun. 4:5, Res. 3:2.

Garsten — Bewegung 0:2 (0:2). Tore: Kment (2). — 150, Brummeier. — Jun. 1:0, Res. 3:0.

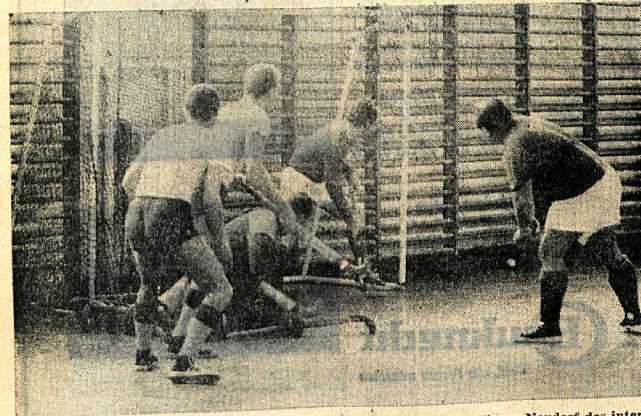
2. ATSV Leonding 14 7 4 3 28:14 18
3. ATSV Steyr 14 8 2 4 29:24 18
4. Donau 14 7 3 4 28:24 17
5. Traun 15 8 — 7 23:19 16
6. Asten 14 6 4 4 22:20 16
7. Steyregg 14 6 3 5 29:21 15
8. Bad Hall 14 6 3 5 27:33 15
9. Neuhofen 14 6 2 6 26:28 14
10. Tabakfabrik 14 6 2 6 26:22 13
11. Bewegung 14 5 2 7 16:21 12
12. Edelweiß 14 3 6 5 17:27 12
13. Neuzeug 15 3 5 7 21:29 11
14. Garsten 14 3 4 7 16:21 10
15. Wilhering 15 4 2 9 25:35 10
16. Pasching 15 3 1 11 18:36 7

Letzte Herbstrunde (7. Dezember): Pasching gegen Wilhering, Neuzeug — Traun, Tabakfabrik Steyr gegen Leonding, Edelweiß — Garsten, ATSV Steyr — Bewegung Steyr.

Kirchhofer und Scheer in großer Form

Am Wochenende fanden im Volkshaus Neue Heimat die ASKÖ-Landesmeisterschaften im Fußball statt, bei denen es sehr gute Leistungen zu verzeichnen gab. Den Sieg im Herren-Einzel, Gruppe B, holte sich Beran (ATSV Steyr), die Gruppe A wurde ebenfalls von Kirchofer (ATSV Linz), sichere Beute von Kirchofer (ATSV Linz), der seinen Klubkameraden Berger klar 15:10, 15:11 besiegte. Im Damen-Einzel gab es ein dramatisches Finale zwischen Brigitte Scheer und Hilde Bogensperger, das Scheer mit 12:10, 12:11 knapp für sich entschied. Reifeneuer (ATSV Linz) und Koch (ATSV Traun) landeten auf Platz drei. Das Finale im Herren-Doppel gewannen Kirchofer/Grünberger

(ATSV Linz), die ihre „Stallgefährten“ Fuchs/Berger 15:8, 15:6 bezwangen. Greschak/Obermüller (ATSV Linz) und Koch/Schützenhofer (ATSV Traun) wurden Dritte. Das Damen-Doppel holten sich Brigitte Scheer/Helga Scheer, die das Duo Kirchofer/Reifeneuer 15:11, 15:11 abfertigten, den Titel. Dritte wurden Bogensperger/Schwarz (ATSV Neue Heimat). Im Mixed-Doppel setzten sich Kirchofer/Scheer gegen Grünberger/Kirchofer (ATSV Linz) belegten Rang drei gefolgt von Bogensperger/Schwarz (ATSV Neue Heimat). Die Turnierleitung hatte Johann Bogensperger inne.



Eine packende Kampfszene aus der Begegnung ATSV HC Wels — Wiener Neudorf des internationalen ASKÖ-Hockey-Turniers in Linz. Der Welsler Steiner (ganz rechts) verortet kurz darnach einen Paßball zu einem vielumjubelten Torschuß. Photo: Kurt Prokoc

Franz Payrleitner bester ASKÖ-Kegler

Im Studio 45 fanden am Wochenende die 3. ASKÖ-Berksmeisterschaften im Sportkloster statt. Als Veranstalter fungierte der ASKÖ Eintracht, als Sieger ging Franz Payrleitner vor. Von den 54 Teilnehmern wurden teilweise sehr gute Leistungen erbracht. Herren (300 Wurf): 1. Franz Payrleitner (1. SKV Wels) 834 Holz, 2. Sigi Lugmeier

(ASKÖ Eintracht) 847, 3. Manfred Part (ATSV Wels) 822, 4. Johann Gruber (Eintracht) 829, 5. Ernst Jäger (SKV Wels) 823. Damen (300 Wurf): 1. Ingrid Ritsch (Eintracht) 343, 2. Anni Reibstock (Jug. 343, Anni Reibstock 341 (alle Eintracht). — Junioren (100 Wurf): 1. Günther Feuchtmann (ASKÖ) 418, 2. Manfred Part 412, 3. Manfred Knogler 382 (beide Eintracht).

Hockey-Exhibition vor leerer Kulisse

Hockey — Körperloser Mannschaftssport (allerdings nicht ganz wörtlich zu nehmen) weiß auch den Zuschauer zu fesseln. Ähnlich dem Eishockey, fehlt dieser Sportart aber bei uns dessen Popularität. So hätte sich das am Wochenende in der Linzer-Diesterwegschule ausgetragene 2. Internationale ASKÖ-Hallenhockeyturnier einen besseren Besuch verdient. Als Sieger dieser großartig besetzten Konkurrenz ging das Team der Universität Mainz durch einen überraschenden 4:2-(2:2)-Finalsieg über Spartak Prag I hervor. Die bürgermeisterlichen Herren Lela, dem wertvollsten Ehrenpreis entgegennehmen. Im weiteren Verlauf des weiteren Platzes gab es folgende Resultate: Wien — HC Wiener Neudorf 8:3, Lokomotiva Raca Bratislava — HC Währing 3:2, Prag II — ATSV HC Wels 9:2, DJK Eintracht Passau zog es in Anbetracht der harten Spielweise von Straßenbahn vor, auf das Finalspiel zu verzichten. Die erstmals öffentliches Erscheinen getretene Schülermannschaft des ATSV HC Wels, auf die große Hoffnungen gesetzt wurden, schlug sich in zwei Begegnungen gegen Schülermeister ATVC Wien recht brav. Die Wiener wurden von Dr. Gersch, der bekanntlich beste Aussichts hat, für die Absicht zu werden, begleitet. Für die Absicht der klug abgewickelten Oberkategorieveranstaltungen zeichnete „Dolfi“ Steiner (Wels) verantwortlich.

Die Wiener wurden von Dr. Gersch, der bekanntlich beste Aussichts hat, für die Absicht zu werden, begleitet. Für die Absicht der klug abgewickelten Oberkategorieveranstaltungen zeichnete „Dolfi“ Steiner (Wels) verantwortlich.

Vorwärts Steyr „überwintert“ an Tabellenspitze

Was sich in den letzten Spieldruden bereits abzeichnen begann, ist nun tatsächlich eingetreten: Vorwärts Steyr sicherte sich durch einen knappen 1:0-Sieg über SV Urfaß den offiziellen Titel eines „Herbstmeisters“ der öst. Landesliga. Die Vorwörter blieben jedoch hart auf Tuchfühlung. Für eine Sensation sorgte der ATSV Bad Schallerbach mit dem unerwarteten 2:1-Auswärtserfolg über Polizei Linz. Der Aufsteiger gab damit die „rote Laterne“ an Eferding ab. Die Begegnungen Welser SC — Altheim, ASK St. Valentin gegen Hertha und Steyermühl SC Marchegg Helen, General Winter zum Opfer — Steyermühl ebenso wie die Nachtragsbegegnung Vorwärts — Welser SC wahrscheinlich erst im Frühjahr zur Austragung gelangen.

Polizei — Bad Schallerbach 1:2 (1:2)

Mit diesem sensationellen Ausgang hat wohl keiner der winterfesten Zuschauer gerechnet. Ueber setzte in der 88. Spielminute einen etwas zweifelhaften Fouleiler an die Querlatte. Die Besten: Kirchmayr, Klein, Pötter; Falb, Lehner, Steinerberger, Schildberger. Tore: Pötter (33.), Schildberger (20.), Steinerberger (22.). — Polizei-Platz, 100, Steinwendner. — Reserven 4:4.

Eferding — Mauthausen 1:3 (0:2)

Die Hausherren begannen fulminant, vergaben in dieser Zeit aber zahlreiche Chancen und mußten in der Folge dem homogenen Gäste-Team die Initiative überlassen. Die Besten: Pelzeder, Fuchs, Ginzer, Grabner, Greisinger, Petersch III, Großsteiner, Kozler, Mayer, Postler. — Bad Schallerbach: Ischböck, Knoll, Falb, Wögerer, Roth; Lehner III (7. Lehner II), Bichl; Jahn, Steinerberger, Schuldbauer, Zacherl.

— Reserven 7:0.

Post-Admira — Amateure 1:3 (0:2)

Die zwei Lettenschüsse verzeichneten Hausherren verteilten sich zu sehr in einem Klein-Klein-Spiel. Die Zielstrebigkeit der Steyrer war von Anfang an gegeben. Die Besten: Metzger II, Ecker, Nagl, Heikel, Dangel, Janetschek, Lindgruber, Kugler, Tischler. Tore: Janetschek (68., Eigentor); Tischler (44.), Kugler (45.), Told (84.). — ATSV-Urfaß-Platz, 100, Mesgöl. — Junioren 3:0 kampflös. Reserven 5:3.

Vorwärts Steyr — SV Urfaß 1:0 (0:0)

Auf dem schwierigen Terrain entwickelte sich eine recht spannende Partie, die lange

Zeit völlig offenstand. Zwanzig Minuten vor Schluß erzielten aber die Steyrer den alles entscheidenden Treffer und gaben den knappen Vorsprung nicht mehr aus der Hand. In der 55. Spielminute köpfele Neuschwandner ans Latzkreuz, Ecker mußte nach einem Poul (84. Minute) das Spielfeld verlassen. Die Besten: Hietler, Jetzinger, Just; Reitmann, Freund, Pribil. Tor: Käfer (70.). — Vorwärts-Platz, 600, Kilgus.

Vorwärts: Podlpanik; Hietler, Stadbauer, Staudenmayr, Mitterlehner, Jetzinger, Meidelsev; Just, Eigenstiller (5. Frühlich), Käfer, Neuschwandner. SV Urfaß: Reitmann; Raueh, Sattler, Ecker, Grabner; Sturm Freund; Dannerer, Schmitzberger, Pribil, Goschwandner (84. Just).



Meister des grünen Rasens auf weißer Piste — die Landesliga-Elf Vorwärts Steyr. Stehend von links nach rechts: Sektionsleiter Brunnmayr, Betreuer Grobauer, Jetzinger, Hietler, Meidelsev, Berger, Mitterlehner, Eigenstiller, Stadlbauer, Kalmayr, Trainer „Mondy“ Polster; hockend: Neuschwandner, Staudenmayr, Podlpanik, Just, Frühlich, Käfer, Neuhauer. Photo: Steinhammer

„Arrivederci Trainer...“

Hochstimmung herrschte in der Kabine der Bad Schallerbacher Fußballer nach dem Sensationserfolg über Polizei Linz. Bescheiden wie immer — Trainer Walter Resch, der auch in dieser Sternstunde auf dem Boden der Realität blieb: „Es ist nur der Beweis gegliedert, daß wir stärker sind, als dies der Tabellenplatz ausdrückt. Der Erfolg darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Tormannfrage nach wie vor ein akutes, ungelöstes Problem darstellt. Nehmen wir zuerst Raffelsberger, der von Griesskirchen kommend ein Spiel für unsere Farben absolvierte, dann bei Nacht und Nebel in die USA ausgewandert und lediglich durch einen seiner Freunde ein nettes Arrivederci, Trainer... übermitteln ließ. In der Not reaktivierten man den früheren Klassekeeper Lindinger, der heute als 34jähriger eine leitende Stellung in einem Goldinstitut bekleidet. Wenn man nun bedenkt, daß er bereits drei Jahre lang außer Gefecht war, so mag die Tatsache, daß er noch da ist, doch dann kam eines Tages die unfreiwillige Zwangspause und im Frühjahr ist Lindinger beruflich in Wien tätig. Somit bleibt nur mehr Iglböck, der als Feldspieler zwischen den Posten steht, und dies ist auf Sicht zu sehen keine Lösung. Schon der Gedanke, wenn auch er ausfällt... woher dann einen Theodor nehmen?“

Schabetsberger und Strobel Meister

Der ATSV Linz ermittelte im Turnsal der Altstädter Schule seine Meister im Tischtennis. Die Beteiligung und die Spielleistungen waren ausgezeichnet. Vereinsmeister wurde Josef Strobel, der im Endspiel Hermann Wahro 2:15, 14:21, 2:18 besiegte. Bei den Damen trug Heidi Schabetsberger den Titel. Sie gewann im Finale gegen Ulri Kubovec knapp mit 2:20, 2:19. Die weiteren Ergebnisse: Herren-Einzel B: 1. Wahro, 2. E. Gusner; Junioreneinzel: 1. E. Gusner, 2. Kirchschiager; Jugendliche: Einzel: 1. E. Gusner, 2. Kirchschiager; Herrendoppel: 1. Sowa-Strobel, 2. Streiner-Wahro; Mixed-Doppel: 1. Kubovec-Streiner, 2. Viton-Bruckner.

Turnschau des ATSV Leonding begeisterte alle

Mit einer eindrucksvollen Darbietung wartete die Turnsektion des ATSV Leonding bei ihrer traditionellen Weihnachtsschau in der Mehrzweckhalle Leonding auf. Nach der Begrüßung durch den geschäftsführenden Obmann Friedrich Filip erlebten über 500 Besucher — als Ehrengäste waren u. a. Bürgermeister Finster, die Vizebürgermeister Emer

und Dr. Hofer, SPÖ-Lokalobmann Kirchner und als Vertreter des ASKO-Landesverbandes Kinder-Bundesturnwart Hümer erschienen. Ein reichhaltiges, geschickt zusammengestelltes Programm. Von den Kleinsten bis zur Jugend — hier erntete ein „russischer Tanz“ reichhaltigen Beifall — und von der Jugend bis zu den Leistungsturnern gab ein jeder sein

Bestes. Ob am Boden, am Barren, Stufenbarren oder Hochreck, alle Übungen kamen beim applausfreudigen Publikum besonders an. Besonders Dank gebührt in diesem Zusammenhang den unermüdeten Turnfunktionären Ludwig Wollendorfer, Wilhelm Seiler, Heinrich Reichard, Halde Froschum, Anna Bednar und Liselotte Hauke. In seiner Festansprache wies Bürgermeister Leopold Finster auf die für die Volksgesundheit wertvolle Arbeit der ASKO-Vereine hin und appellierte an die Elternschaft, ihre Kinder zum Zweck der Körpererziehung dem ATSV zuzuführen. Gerade die Weihnachtsschau des ATSV Leonding habe bewiesen, daß die Kinder und Jugendlichen in guter Obhut sind.

Neu ab Jänner 1970: ATSV Linz/Sparkasse

Der ATSV Linz/Leichtathletik, im Jahre 1969 einer der erfolgreichsten LA-Vereine Österreichs, wird im Einvernehmen mit dem Hauptverein ab Jänner 1970 einen eigenen Verein bilden und die Wünsche der die Patronanz übernehmenden „Allgemeinen

Sparkasse Linz“ den neuen Namen „ATSV Linz/Sparkasse“ führen. Dem von Max Latitsch und seinen bewährten Mitarbeitern müstergültig geführten Klub stehen dafür jährlich 50.000 Schilling im Haus.

Sendelbach als ASKÖ-Beste

Bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften im Frauenturnen gab es einen schönen Erfolg für den ASK Nettingsdorf und seinen Turnwart Othmar Gruber: Volletta Sendelbach gewann überlegen den Bewerb der Jugend C Oberstufe mit 46,46 Punkten (4. Marianne Engel 41,92). Damit distanzierte sie die Siegerinnen der Jugend A, Höller (ATSV Salzburg/Gnigl, 40,52), und der Jugend B, Hinterblatner (ATUS Rosenau/NO, 40,43), ganz eindrucksvoll und erwies sich als die beste ASKÖ-Jugendturnerin Österreichs. Bundesmeisterin der Turnerinnen wurde Maria Krempke (Wien).

Tolle Rekorde: 533 und 2883 Holz

Manfred Bartl (Kasino) stellte mit 533 Holz neuen Landesrekord im Sportkugeln über 100 Wurf auf und trat damit auch wesentlich zum Mannschafts-Landesrekord von 2883 Holz (Schnitt 480/3) von Kasino Linz I bei. Bartl verfehlte im Linzer Sportkasino die österreichische Rekordmarke nur um 13 Holz!

Bezirksliga Ost: Enns spielte groß auf

1. Enns	15	11	4	—	37,8	26
2. ATSV Leonding	14	7	4	3	28,14	18
3. ATSV Steyr	14	8	2	4	29,24	18
4. Donau	14	7	3	4	28,24	17
5. Steyregg	15	6	5	5	21,22	16
6. Traun	15	8	—	7	23,19	16
7. Asten	15	6	4	5	24,26	16
8. Bad Hall	14	6	3	5	27,33	15
9. Tabakfabrik	15	5	4	6	26,24	14
10. Neuhofen	14	6	2	6	26,28	14
11. Edelweiß	15	3	7	5	20,30	13
12. Bevegung	14	5	2	7	16,21	12
13. Garsten	15	5	5	5	19,24	11
14. Neuzegg	15	3	5	7	21,29	11
15. Wilhering	15	4	2	9	25,35	10
16. Pasching	15	3	1	11	18,26	7

Edelweiß vor Hochschule Linz

Das „Otto-Krieglerder-Gedächtnis-Hallenhandballturnier“ in der Harbachschule Urfaß gewann Edelweiß 1b vor der starken Gastmannschaft Hochschule Linz, Union Urfaß, Union Linz, Union Kleinmünchen-Volkstheater 1b und Union Windschgarsten. — Ergebnisse: Urfaß — Windschgarsten 10:3, Hochschule — Windschgarsten 10:4, Hochschule — Urfaß 10:5, Edelweiß — Kleinmünchen 11:6, Linz — Kleinmünchen 12:5, Edelweiß — Linz 7:1, Edelweiß gegen Hochschule 9:2.

Enns — Asten 6:2 (3:2). Tore: Heilm (4), Unterraier (2), Heller, Lieb. — 400, Pichler. — Jun. 3:0, Res. 13:1.

Tabakfabrik — Steyregg 2:2 (0:2). Tore: Panholzer, Lehner; Bauer, Grafeneder. — 100, Hutzinger (sehr gut). — Jun. 10:0, Res. 4:3.

Man fordert Cajkovskis Kopf

Die Situation des Hannover-96-Trainers Tschik Cajkovski ist kritisch, obwohl Klubpräsident Strohe offiziell noch hinter dem Jugoslawen steht, wird der Druck in KfK mit dem von außen her immer stärker, mit dem die sofortige Ablöse des bis zur 1. FC Köln und Bayern München so erfolgreich gewesen, in Hannover aber so enttäuschenden Betreuers gefordert wird.

Kurz notiert

BRD, Regionalliga Süd: Freiburger FC — 1. FC Nürnberg 1:1, SpVgg Fürtth — Offenbacher Kickers 1:1, Kickers SC — SpVgg Bayreuth 4:0. Es führt Offenbacher Kickers (56) vor 1. FC Nürnberg (56) und Karlsruher SC (53).
Basketball-Bundesliga: Damen: Union Wetzlar — SKH 45:59 (23:31). — Herren: B-Liga (Platztausch): UBSC Salzburg — ATSV Weitz 46:41.
Die OSKR sicherte sich mit einem klaren 2:0-Erfolg gegen Schweden in der Köhler Rowing-Halle erstmalig den Kinshipcup im Österreichischen Österreich. Rekordpaar Evelyn Scharf-Wittl bieta siegen überlegen bei einer internationalen Eislaufkonkurrenz in Warschau.
Die BRD gewann den Zweierbob-Länderkampf gegen Österreich in Berchtesgaden mit 3:22 Punkten. Kaitenberg-Frost (Österreich) fuhr den Bahnrekord.
Neuen Weltrekord im beladung Drücken diktierte der Leichtgewichler Hans Betzenbourg (Schweden) mit 172,5 kg. Er verbesserte damit seine eigene Weltbestleistung um einen Kilogramm.

Wotapek TT-Meister der Linzer Hochschule

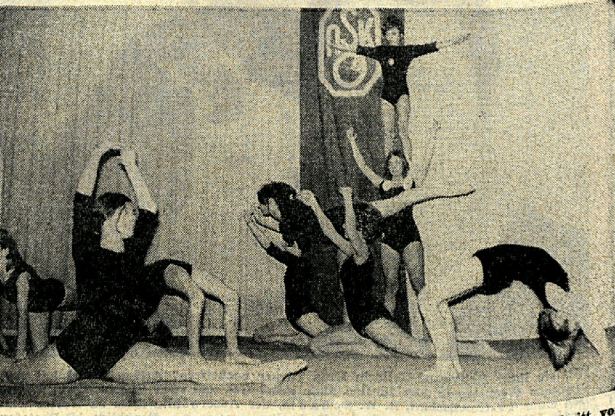
Im Turnsal der Altstädter Schule wurde bei auszeichnender Beteiligung die Tischtennismeisterschaft der Linzer Hochschule durchgeführt. In sämtlichen Bewerbungen dominierten erwartungsgemäß die Vereinspieler. Im Herren-Einzel konnte der VOBSP-Spieler Manfred Wotapek seinen Titel mit Erfolg verteidigen. Er gewann das Endspiel gegen Herbert Abinger (SVS Linz) nach hartem Kampf 3:2, 2:10 und sicherte sich damit den Landestitel des Bundesmeisters der Stadt Linz. Franz Hillinger, Sieger im Doppelbewerb, wurde im Endspiel gegen Dr. Epple-Dr. Mühlbacher (DSG/KAJ Urfaß)

mit 2:19, 13:21, 2:14 die Oberhand behielten. Ausgezeichnete Leistungen gab es im Bewerb der Akademiker. Es siegte Titelverteidiger Dr. Günter Epple (DSG/KAJ Urfaß) vor Dipl.-Ing. Okonek (VOB-ST) und Oberbauer; Dipl.-Ing. Josef Javurek (BSG Lang- und Oberbauer) mit 6 Punkten. Die weiteren Plätze nahmen Dr. Mühlbacher (DSG/KAJ Urfaß) und Dipl.-Ing. Franz Mittelbach (TTY Schwarz-Grün Linz) ein. Die Siegerehrung nahm Oberstudienrat Prof. Sepp Petschek vor. Für die Turnierleitung zeichnete ÖGTVV-Jugendwart Josef Strobel verantwortlich.

Nachwuchsflechter zeigten gutes Können

Eine glänzende Rolle spielten die Nachwuchsflechter Österreichs bei den Staatsmeisterschaften der Jugend und Junioren in Wien. Der Jugendmeister Josef Cernin (FU Linz) schob dabei den Vogel ab. Er gewann den Säbelbewerb, wurde im Floretturnier Zweiter und platzierte sich im Degenbewerb

an dritter Stelle. Im Juniorenbewerb sicherte sich Fritz Gruber (FU Linz) im Säbelturnier den Sieg. Bei der Jugend feierte Wolfram Watzel (FU Linz) im Degenturnier einen beachtlichen Sieg. Gute Leistungen boten auch Thoma Felner (FU Linz) und Paal (FC Wels).



Viel Beifall gab es für die Turndarbietungen des ATSV Leonding. Hier ein Ausschnitt von den Vorführungen der Mädchen. Photo: Kurt Prokocny



Zwei tüchtige S...
Eines. Eva Grub...
Bismarkeisterin...
Photo: Franz S...

Wien

In der Salzbur...
erstmalig eine A...
Hallenhandball...
unter Oberste...
ATSV Kleinmü...
Sieg sicherte sic...
mark (3). Ober...
Die Spiele der...
reich — Bismar...
Gatterreiter: B...
mair I und II (4...
mark — Ober...
Osterrreich: (F...
2), Steyskiga-...
15:3 Tore. Tor...
Kerschbaum (9)...
Kerzberger.

Oberösterreich

Als Sieger ein...
der Union ein...
Bismarcker saiz...
Osterrreich II in d...
des Jännerturn...
des Jännerturn...
mark 10:4, W...
Osterrreich 11:1.

LHA-

Attagelbacher...
meisterschaft an...
zwei seit der 1...
In dieser M...
leistung aufwart...
das Schermer-Be...
erlegten 3. Ru...
109 Ringen. Die...
Neben diesem ge...
wies die mit 1...
die Spange von...
die derzeit füh...
des Jännerturn...
erster Bomb...
Gegner Bergun...
kung für den Me...
von LHA-Linz...
die absolute...
Leistungen b...
(Gosau) mit Je 2...

Steyr — Enns...
Salzburger 30...
1. St. Sborax 340...
2. Proval 244...
3. Proval 244...
4. Proval 244...
5. Proval 244...
6. Proval 244...
7. Proval 244...
8. Proval 244...
9. Proval 244...
10. Proval 244...

1. LHA Linz...
2. St. Sborax...
3. St. Sborax...
4. St. Sborax...
5. St. Sborax...
6. St. Sborax...
7. St. Sborax...
8. St. Sborax...
9. St. Sborax...
10. St. Sborax...

1. LHA Linz II...
2. St. Sborax...
3. St. Sborax...
4. St. Sborax...
5. St. Sborax...
6. St. Sborax...
7. St. Sborax...
8. St. Sborax...
9. St. Sborax...
10. St. Sborax...

1. St. Sborax...
2. St. Sborax...
3. St. Sborax...
4. St. Sborax...
5. St. Sborax...
6. St. Sborax...
7. St. Sborax...
8. St. Sborax...
9. St. Sborax...
10. St. Sborax...